

ANSCHUSSPROTOKOLL

(je beschossenem Stück eine Meldung)

PIRSCH

unsere
Jagd

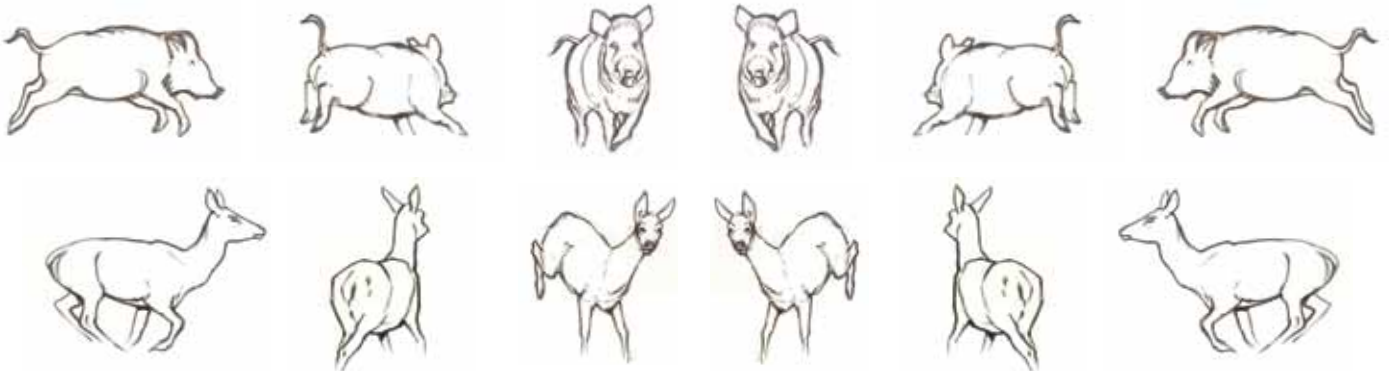
Niedersächsischer
JÄGER

der
Jagdgebrauchsfund

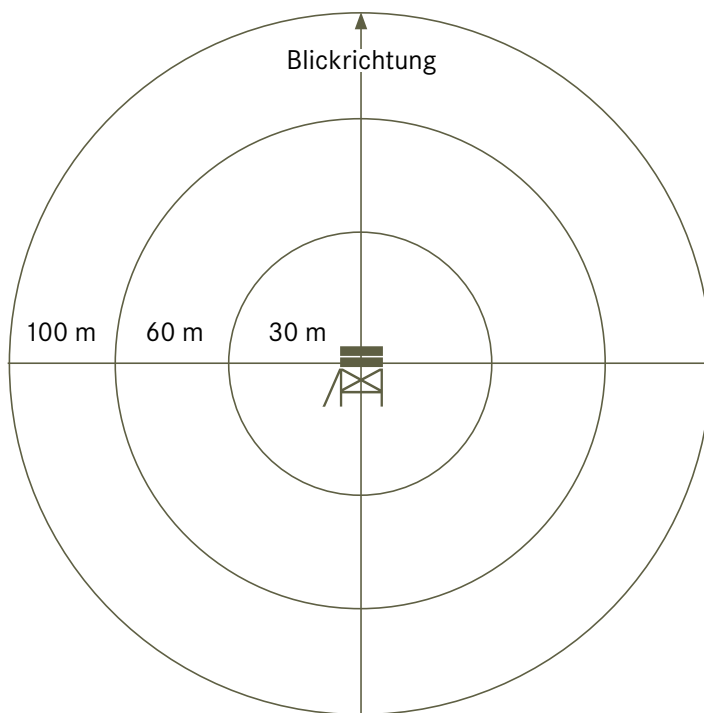
jagderleben.de

Stand-Nr.:	Uhrzeit der Schussabgabe:	Anzahl der Schüsse:
Datum:	Name des Schützen:	Telefon-Nr. des Schützen:
Kontrollsuche <input type="checkbox"/>	Nachsuche <input type="checkbox"/>	Anzahl der vom Stand insgesamt beschossenen Stücke:
Kaliber und Geschoss:		
Beschossene Wildart (mit Angabe der Altersklasse, bei Schwarzwild geschätztes Gewicht):		
Kam das Stück alleine oder im Familienverband? (geschätzte Stückzahl):		

Stellung des Stückes beim Schuss - vermutlichen Sitz der Kugel mit „X“ kennzeichnen:



Skizze: Anschuss mit „X“, Fluchtrichtung mit Pfeil und Blickrichtung (markanter Punkt) einzeichnen und mit Ansteller bzw. Nachsuchenführer absprechen



Was wurde gefunden?

Schweiß

Schnitthaar

Gewebe

Knochen

Kugelriss

Sonstiges:

Schusszeichen:

Wurde das Stück nach dem Schuss von Hunden verfolgt?

Bemerkungen:

STANDBOGEN FÜR DIE BEWEGUNGSJAGD

Datum:	Revier:	Stand-Nr.:
Name des Schützen:		Ansteller/ Gruppe:
Jagdbeginn:	Beginn des Treibens/ Schnallen der Hunde:	Jagdende:
Wichtige Telefonnummern		
Arzt:	Jagdleiter:	
Tierarzt:	Ansteller:	
Notarzt: 112 / Polizei: 110	Sonstige:	
Freigabe		
Rotwild:		
Damwild:		
Schwarzwild:		
Rehwild:		
Fuchs:		
Sonstige:		

↗ Dieser Vordruck steht auch als Download zum Ausdrucken unter der Quickfinder-Nr. 684189 auf www.jagderleben.de zur Verfügung.

Beobachtungen					
Wildart	Stückzahl	Uhrzeit	Wildart	Stückzahl	Uhrzeit
Bemerkungen					

Unfallverhütungsvorschriften „Jagd“ und ggf. Hinweise auf weiterem Merkblatt oder Revierkarte beachten!
Jeder Schütze ist für seinen Schuss selbst verantwortlich.